
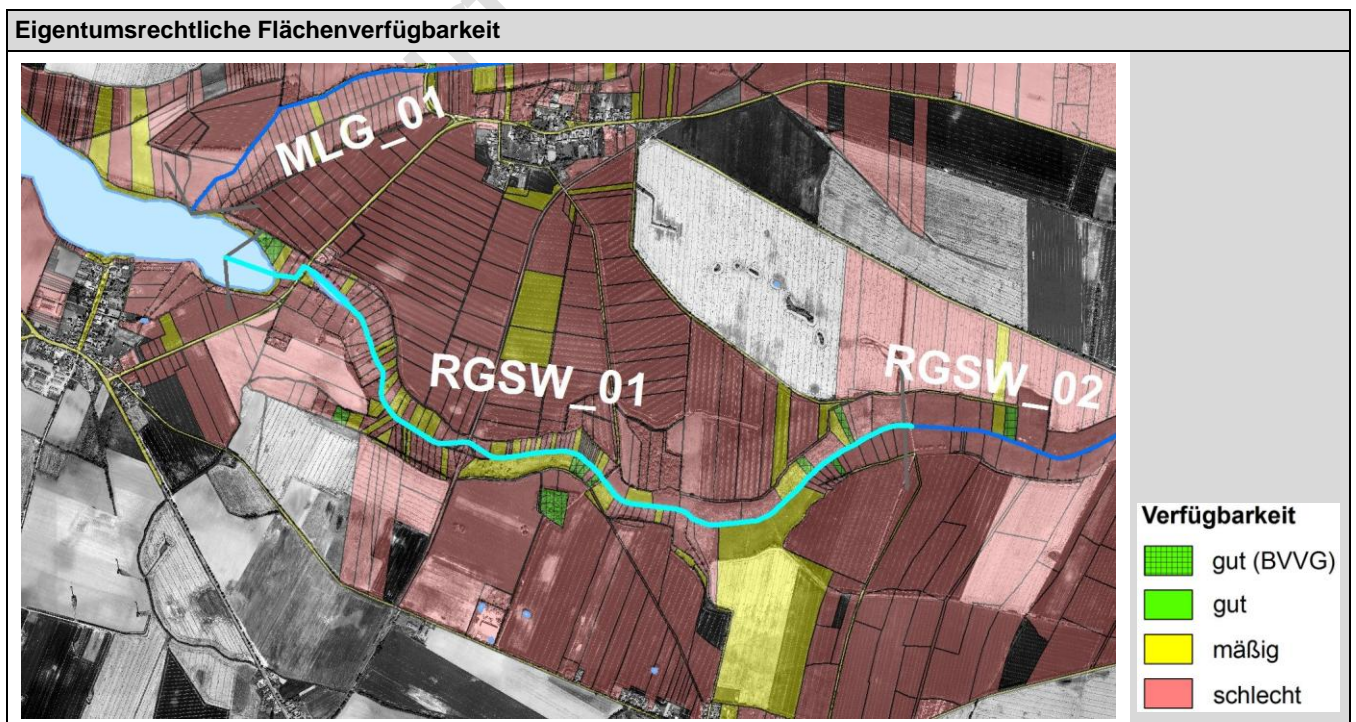
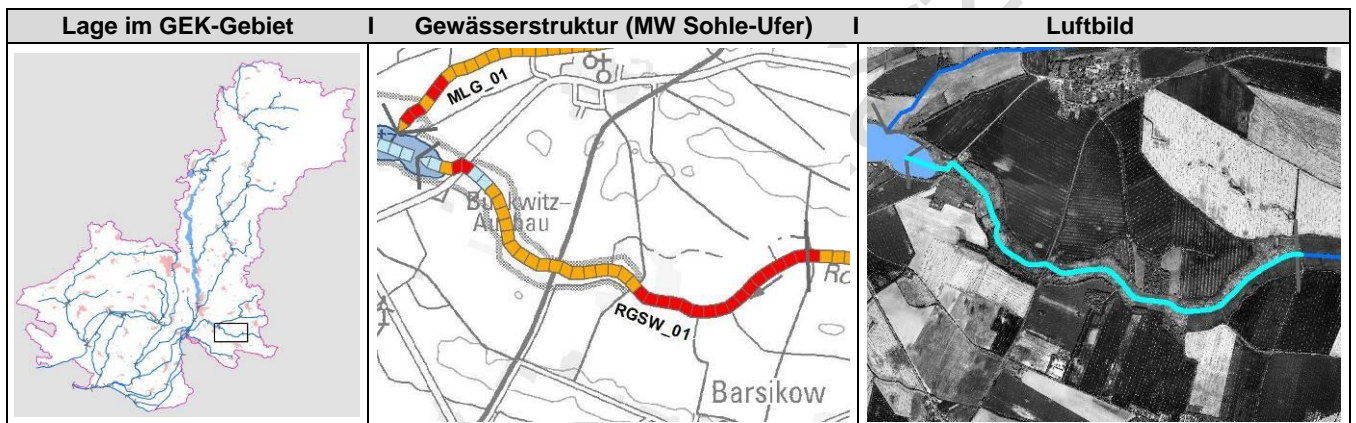


Bestandsaufnahme (gem. C-Bericht)		Beschreibung des Planungsabschnitts	
Gewässername	Rohrlacker Graben-Schwenze	FW-P_ID (GEK-DB)	58927214_P01
WK-Code	DEBB58927214_1628	Station	0-4000
Gewässerkategorie	Fließgewässer	typischer Aspekt	
Sonderkategorie	NWB		
LAWA-Typ	11		
Signifikante Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> • Diffuse Quellen; • Abflussregulierung u. morph. Veränderungen ; 		
Validierung im Rahmen des Projektes			
Sonderkategorie	NWB	obere Hälfte naturferner Gewässerausbau ohne Eigendynamik, zum Zulauf Bückwitzer See naturbelassener im NSG, jedoch auch hier noch strukturarm	
LAWA-Typ	11		



DEFIZITANALYSE

	Chemischer Zustand	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK			Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
			MP+PB	MZB	Fische		
Bewertung	2	4	U	U	U	4	C
Defizit	0	-2	U	U	U	-2	0

	Hydromorphologische Qualitätskomponenten					
	Morphologie		Durchgängigkeit		Wasserhaushalt	
	MW GSG gesamt	4,94	Bauwerke:		Abflussklasse	*
	MW Sohle-Ufer*	5,25	<ul style="list-style-type: none"> 1 Brückenbauwerk (RGSW_01_b_01) 1 Durchlass (RGSW_01_d_01) 1 raue Gleite (RGSW_01_rG_01) 1 Sohlschwelle (RGSW_01_ss_01) 1 Teich im Hauptschluss (RGSW_01_th_01) 1 Verrohrungen (RGSW_01_v_01) 1 Verrohrungen mit Absturz (RGSW_01_va_01) 		Fließgeschwindigkeitsklasse	5**
	MW Ufer-Land*	3,83	<ul style="list-style-type: none"> 1 raue Gleite (RGSW_01_rG_01) 1 Sohlschwelle (RGSW_01_ss_01) 1 Teich im Hauptschluss (RGSW_01_th_01) 1 Verrohrungen (RGSW_01_v_01) 1 Verrohrungen mit Absturz (RGSW_01_va_01) 		Hydrologische Zustandsklasse	*
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> im NSG (bis km 2+300) verfallendes Regelprofil, oberhalb mäßig tiefes Trapezprofil; Laufkrümmung geradlinig/gestreckt; keine Tiefen- bzw. Breitenvariation und Strömungsdiversität; Sohlsubstrat in der unteren Hälfte nicht feststellbar oder CPOM, oberhalb NSG unnatürlicher organischer Schlamm (FPOM), Substratdiversität - wenn feststellbar - keine; besondere Sohlstrukturen fehlen vollständig; Ufer Röhricht oder Hochstauden, oberhalb NSG links oberes ¼ fast durchgängig standorttypische Galerie; besondere Uferstrukturen fehlen fast vollständig; 		<ul style="list-style-type: none"> 1 raue Gleite (RGSW_01_rG_01) 1 Sohlschwelle (RGSW_01_ss_01) 1 Teich im Hauptschluss (RGSW_01_th_01) 1 Verrohrungen (RGSW_01_v_01) 1 Verrohrungen mit Absturz (RGSW_01_va_01) <p>Durchgängigkeit an dem Bauwerk RGSW_01_va_01 unterbrochen und für das Bauwerk RGSW_01_v_01 nicht bewertbar.</p>		<p>*keiner verwertbaren Pegeldata vorhanden</p> <p>** Messung fand bei Q > MQ_{August, ±20%} statt</p> <ul style="list-style-type: none"> Rückstau im gesamten Planungsabschnitt Verbindung zum Grundwasserkörper ist gegeben 	
Defizit	-2**		nicht durchgängig		U	

	Defizit Natura 2000 im Zusammenhang mit Gewässer		Durchgängigkeit Fischotter
	FFH	SPA	
Bewertung/ Beschreibung	keine Überschneidung	keine Überschneidung	Durchgängigkeit an den Bauwerken RGSW_01_v_01 unterbrochen
Defizit	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht durchgängig

* 7-stufige Skala (nach Brandenburger Verfahren, Version 3.6)

** 5-stufige Skala (nach WRRL)

BELASTUNGEN

Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gewässerunterhaltung: im NSG keine GU, oberhalb Stat. 2.4 Mahd von Böschung und Sohle
--------------------	---

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN (Stationierung = Stat. km von-bis; li=links re = rechts)

langfristig	<ul style="list-style-type: none"> • Siedlungsflächen (Pumpwerk) re Stat. 0.4-0.5
mittelfristig	<ul style="list-style-type: none"> • Baudenkmal: kein • Bodendenkmal: rechts Verdachtsflächen und eine Stelle (historischer Übergang) vorhanden • Altlasten: keine • NSG Bückwitzer See und Rohrlacker Graben von Stat. 0.0 bis 2.4 • Wasserwirtschaft: keine

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Biologie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Chemie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

SONSTIGE INFORMATIONEN

Begehung/ Kartierung	<ul style="list-style-type: none"> • (Gas?) Leitung quert bei Stat. 1.2 oberhalb des Gewässers; • Biberspuren (Foto) bei Stat. 1.3; 1.7; 2.7; • Großmuschel Leerschale (Foto) bei Stat. 3.0;
WBV (16.02.2012)	<ul style="list-style-type: none"> • AEP vorhanden (großer Nutzungsdruck)
LRT §32	<ul style="list-style-type: none"> • LRT 3150, Erhaltungszustand C, Stat. 0.0-0.3 und Stat. 0.4-0.7 • LRT 6430 (feuchte Hochstaudenfluren), Erhaltungszustand B, re Stat. 0.5-0.9; Erhaltungszustand C re Stat. 1.3-1.7 • LRT 3260, Erhaltungszustand C, Stat. 0.7-1.7

ENTWICKLUNGSZIELE/-STRATEGIEN

Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Guter Ökologischer Zustand des WK; Fließgewässertyp 11 (organischer Bach) • Verbesserung der Gewässerstruktur • Reduzierung der Nährstoffeinträge • Förderung der Beschattung • Verbesserung des Wasserhaushalts • Herstellung der ökol. Durchgängigkeit (Fischotter) • Herstellung der ökol. Durchgängigkeit (nachrangig, da isolierter Abschnitt)
-------------------	---

MASSNAHMENPLANUNG


Kategorie	Maßnahmenkategorie 4		
Zeithorizont	<input type="checkbox"/> kurzfristig	<input type="checkbox"/> mittelfristig	<input type="checkbox"/> langfristig

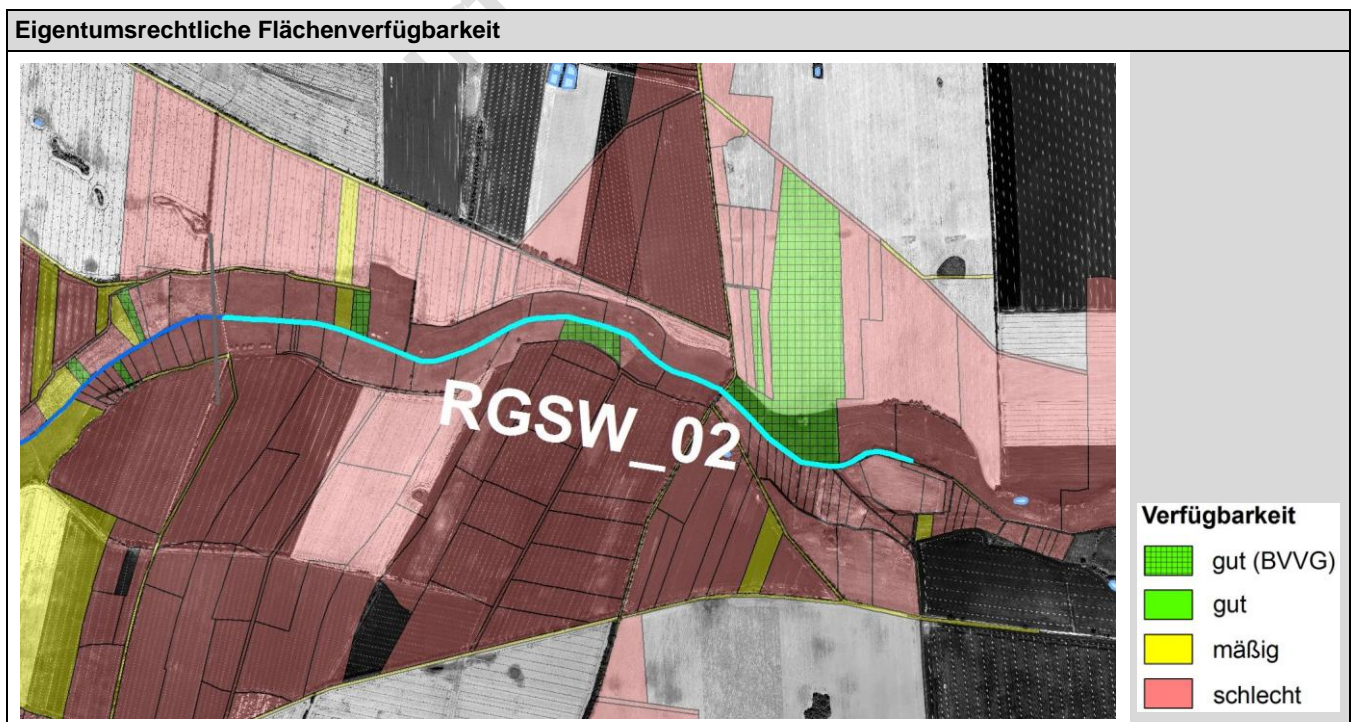
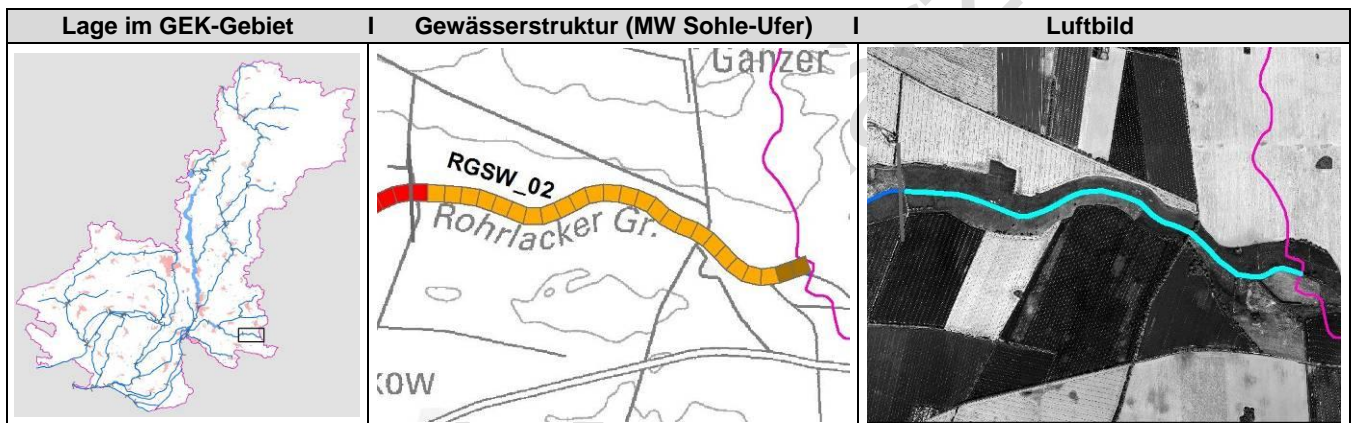
MASSNAHMEN

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Priori- tät	Kosten (€)	Akzep- tanz
		von	bis				
71_02	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)	0	4000	hierfür partiell Gewässer rechts aufweiten (Sekundäraue)			
73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	0	4000	Gewässer 2. Ordnung, mind. 5 m Breite			
79_01	Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren	0	4000	Totholz im Gewässer belassen			
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	700	1400	In kleinen Gruppen Pflanzung typischer Gehölze links im Ufer/Mittelwasserlinie			
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	1600	2400	In kleinen Gruppen Pflanzung typischer Gehölze links im Ufer/Mittelwasserlinie			
69_09	Verrohrung öffnen oder umgestalten (z.B. zu einem offenen Kastenprofil oder Durchmesser vergrößern)	2350	2375	RGSW_01_v_01: Rohr liegt zu tief (nicht sichtbar); Durchgängigkeit für Fischotter auch herstellen (vgl. 69_14)			
69_14	Herstellung der linearen Durchgängigkeit für Fischotter	2350	2375	RGSW_01_v_01			
66_02	Sohle im Abflussgraben anheben	2400	5875	Stützung des LWH. Maßnahmenvorschlag aus AEP			
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	2400	3000	Pflanzung eines naturraumtypischen Gehölzsaumes links in Ufer/Mittelwasserlinie			
69_03	Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen (z.B. ständig offene Wehrfelder)	2925	2950	RGSW_01_va_01			
Kosten für gesamten Abschnitt							

ERLÄUTERUNG DER MASSNAHMENVORSCHLÄGE

Im Bereich des Naturschutzgebietes nur mäßiger Handlungsbedarf, hier fehlen vor allem Gehölzgruppen am Gewässer zur Beschattung. Oberhalb der Stat. km Strukturelle Aufwertung und Beschattung notwendig
Durchgängigkeit nachrangig, da durch den unterhalb liegenden Bückwitzer See der Abschnitt isoliert ist.

Bestandsaufnahme (gem. C-Bericht)		Beschreibung des Planungsabschnitts	
Gewässername	Rohrlacker Graben-Schwenze	FW-P_ID (GEK-DB)	58927214_P02
WK-Code	DEBB58927214_1629	Station	4000-6615
Gewässerkategorie	Fließgewässer	typischer Aspekt	
Sonderkategorie	AWB		
LAWA-Typ	--		
Signifikante Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> • Diffuse Quellen; • Abflussregulierung u. morph. Veränderungen; 		
Validierung im Rahmen des Projektes		naturferner Gewässerausbau ohne Eigendynamik, z. T. auf der Südseite Gehölzsaum oberhalb Mittelwasser gepflanzt - aktuell ohne positive Effekte	
Sonderkategorie	AWB		
LAWA-Typ	kein LAWA-Typ		



DEFIZITANALYSE

	Chemischer Zustand	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK			Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
			MP+PB	MZB	Fische		
Bewertung	2	3	U	U	U	3	C
Defizit	0	-1	U	U	U	-1	0

	Hydromorphologische Qualitätskomponenten					
	Morphologie		Durchgängigkeit		Wasserhaushalt	
	MW GSG gesamt*	4,33	Bauwerke:		Abflussklasse	*
	MW Sohle-Ufer*	4,79	<ul style="list-style-type: none"> 1 Verrohrung (RGSW_02_v_01) 1 Verrohrung mit Absturz (RGSW_02_va_01) 		Fließgeschwindigkeitsklasse	**
	MW Ufer-Land*	4,44			Hydrologische Zustandsklasse	*/**
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> überwiegend tiefes oder mäßig tiefes Trapezprofil; Oberlauf verfallendes Regelprofil; Laufkrümmung geradlinig; keine Tiefen- bzw. Breitenvariation und Strömungsdiversität; Sohlsubstrat im unteren Drittel unnatürlicher organischer Schlamm (FPOM) oberhalb Sand mit Kiesbereichen; keine/geringe Substratdiversität; besondere Sohlstrukturen fehlen vollständig; Ufer rechts mit Hochstauden, links Oberlauf als Lebendverbau gepflanzte standorttypische Galerie unterhalb Einzelgehölze jedoch oberhalb der Mittelwasserlinie; besondere Uferstrukturen fehlen vollständig; 		Durchgängigkeit an dem Bauwerk RGSW_02_v_01 unterbrochen und Bauwerk va_01 nur teilweise durchgängig		*keine verwertbaren Pegeldaten vorhanden **keine Fließgeschwindigkeitsmessungen, da als AWB eingestuft <ul style="list-style-type: none"> Verbindung zum Grundwasserkörper ist gegeben 	
Defizit	-2**		nicht durchgängig		U	

	Defizit Natura 2000 im Zusammenhang mit Gewässer		Durchgängigkeit Fischtoter
	FFH	SPA	
Bewertung/ Beschreibung	keine Überschneidung	keine Überschneidung	kein Wanderhindernis
Defizit	nicht vorhanden	nicht vorhanden	durchgängig

* 7-stufige Skala (nach Brandenburger Verfahren, Version 3.6)

** 5-stufige Skala (nach WRRL)

BELASTUNGEN

Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> • Diffuse Quellen; • Abflussregulierung u. morph. Veränderungen; • Gewässerunterhaltung: Mahd von Böschung und Sohle
--------------------	--

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN (Stationierung = Stat. km von-bis; li=links re = rechts)

langfristig	<ul style="list-style-type: none"> • keine
mittelfristig	<ul style="list-style-type: none"> • Baudenkmal: keine • Bodendenkmal: beidseitig Verdachtsflächen und eine Stelle (historischer Übergang) • Altlasten: keine

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Biologie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Chemie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

SONSTIGE INFORMATIONEN

Begehung/ Kartierung LRT §32	<ul style="list-style-type: none"> • Biber Fraßspuren bei km 4+200 • keine LRT außerhalb Natura 2000 Gebiet vorhanden
------------------------------------	---

ENTWICKLUNGSZIELE/-STRATEGIEN

Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Gutes Ökologisches Potenzial des WK; kein natürliches Fließgewässer, als Be- und Entwässerungsgraben entwickeln (vgl. Bericht Kapitel 6.1.4). • Verbesserung der Gewässerstruktur • Förderung der Beschattung • Reduzierung von Nährstoffeinträgen
-------------------	---

MASSNAHMENPLANUNG

Kategorie	Maßnahmenkategorie 3		
Zeithorizont	<input type="checkbox"/> kurzfristig	<input type="checkbox"/> mittelfristig	<input type="checkbox"/> langfristig

MASSNAHMEN

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Priori- tät	Kosten (€)	Akzep- tanz
		von	bis				
71_02	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)	4000	6615	hierfür partiell Gewässer rechts aufweiten (Sekundäraue)			
73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	4000	6615	Gewässer 2. Ordnung, mind. 5 m Breite			
79_01	Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren	4000	6615	Totholz im Gewässer belassen			
Kosten für gesamten Abschnitt							

ERLÄUTERUNG DER MASSNAHMENVORSCHLÄGE

In Brandenburg ist die Mäandrierung von Entwässerungsgräben ausdrücklich kein zu verfolgendes Ziel. Vorrangiges Ziel ist der Rückbau der künstlichen Gewässer (LUGV 2011).
 Aufgrund der landwirtschaftlichen Nutzung der Niederungsflächen ist ein Rückbau des Grabens derzeit nicht möglich. Für die künstlichen Gewässer wird der Schwerpunkt daher zum einen auf, strukturverbessernde Maßnahmen im Profil gelegt, die eine gewisse Breiten- und Tiefenvarianz erzeugen, zum anderen darauf die Beschattung sowie den Nährstoffrückhalt durch die Ausweisung eines Gewässerrandstreifens zu verbessern. Die vollständige Herstellung der Durchgängigkeit wird nicht angestrebt (vgl. Endbericht, Kapitel 6.1.4).
 Grundvoraussetzung für jegliche Verbesserung durch die vorgeschlagenen Maßnahmen ist eine angepasste Gewässerunterhaltung.